

Eupen, 21. Februar 2018

Unser Zeichen: FbGS.MT/JF/19.01-07.03.01/18.127

Ihr Ansprechpartner: Frau Mireille Thomas, mireille.thomas@dgov.be, Telefon +32(0)87/596 378

Feinstaubalarm: Stufe 0
Erhöhte Luftverschmutzung in den nächsten Tagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die belgische Interregionale Umweltagentur (CELINE) teilt mit, dass ab dem 21. Februar 2018 in den folgenden 24 Stunden der durchschnittliche Tagesmittelwert von Feinstaub (PM 10) den Grenzwert von 50 Mikrogramm pro Kubikmeter ($\mu\text{g}/\text{m}^3$) im Norden und im Süden der Wallonien überschritten wird.

Die Referenzstation für Ostbelgien ist in Membach. Sie weist aktuell einen durchschnittlichen Tagesmittelwert der Feinstaubkonzentration von PM 10= 54 μg auf.

Feinstaub wirkt sich hauptsächlich negativ bei den Personen aus, die aufgrund ihres Alters oder Gesundheitszustandes besonders empfindlich auf Luftverschmutzungen reagieren.

Wir möchten Sie bitten, die von Ihnen betreuten Personen und insbesondere die folgende Risikogruppen zu informieren:

- Schwangere Frauen mit einer Grunderkrankung;
- Babys;
- Personen mit chronischen Erkrankungen, insbesondere der Atemwege und mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen;
- Raucher;
- ältere Menschen.

SEITE 1 VON 2

Wie kann man sich schützen?

Die oben genannten Risikogruppen sollten:

- das Rauchen einstellen und sich nicht in verrauchten Räumen aufhalten;
- in der Nähe von stark befahrenen Straßen nicht lüften;
- keine größere körperliche Anstrengung unternehmen;
- keinen intensiven Sport, vor allem nicht im Freien, betreiben;
- Spaziergänge mit kleinen Kindern einschränken.

Außerdem sollte ein Arzt zu Rate gezogen werden, wenn sich bei diesen Personengruppen Herz- oder Atemwegssymptome verschlimmern.

Chronisch Kranke sollten den Hausarzt fragen, ob eine Anpassung der üblichen Medikamentendosis erforderlich ist.

Mögliche gesundheitliche Probleme bei Feinstaubbelastung:

- Kurzfristig kommt es zu Atemwegsproblemen, wie Atemnot, Husten oder einer Zunahme von Herz-Kreislauf-Beschwerden. Wenn nötig, müssen bestehende Behandlungen angepasst werden.
- Langfristig sorgen die im Feinstaub enthaltenen Schwermetalle und Kohlenwasserstoffe für Schäden: Asthma, chronisch-obstruktive Bronchitis, eine Verschlechterung der Lungenfunktion.

INFORMATIONEN ZU DEN AKTUELLEN MESSWERTEN IN DEN DREI REGIONEN

Die aktuelle Feinstaubkonzentration der PM 10 und PM 2.5 Partikel sowie die Konzentration der übrigen Luftschadstoffe an den Messstellen der drei Regionen werden täglich auf der Webseite <http://www.irceline.be/de/luftqualitat/messungen> aktualisiert.

Um diesen Luftqualitätsbericht auch per E-Mail zu bekommen, schicken Sie bitte eine Anfrage an smog@irceline.be.

Mit freundlichen Grüßen



Mireille Thomas
Referentin für Gesundheitsförderung